

Architektur im Mach-Salon mit Arnold Walz

Mittwoch, 21.10., 19:30 Uhr

Arnold Walz hat als einer der ersten Architekten in Deutschland den Computer als Ausdrucksmittel für Kreativität in der Architektur entdeckt. Seit den 80er-Jahren setzt er Software ein, um sowohl Formen als auch Bauprozesse zu definieren. Als Partner in „design to production“ macht er Komplexität in Architektur möglich, indem er Prozesse modelliert, mit denen ambitionierte Gestaltungsideen namhafter Architekten erst baubar werden (Centre Pompidou Metz, Daimler Benz Museum Stuttgart).

Workshop Upcycling und Shabbylook (mit Katarina Poetzsch)

Das zweite Leben der Dinge. Sperrmüll oder geht noch was? Zweiteilig: Donnerstag, 22.10. und Freitag, 23.10., jeweils 15:30 – 18:00 Uhr

Im Workshop werden ausrangierte Stücke vor dem Sperrmüll kreativ gerettet. Ein fader Stuhl bekommt Ringelsocken, aus Schubladen wird ein Regal, ein Tischchen gewinnt Charme durch trendigen Shabbylook. Kleinmöbel oder geeignete Gegenstände (Schubladen, Spiegel, Bilderrahmen, kleine Tische, Hocker, Stühle, Nachttische, Weinkisten, Obstkisten etc.) können mitgebracht oder aus begrenztem Vorrat (für eine angemessene Spende) ausgewählt werden. Gelegenheit zur Vorbesprechung: 21.10., zwischen 14:00 und 18:00 Uhr, oder telefonisch unter 0177 / 4278673.

Musik im Mach-Salon mit Dietrich Haböck

Freitag, 23.10., 19:30 Uhr

Gelegenheit zum Ohren testen: Vortrag und Konzert mit dem Gambisten Dietrich Haböck. Er wird es nicht bei den Klängen des fast „ausgestorbenen“ und vollkommen analogen Instrumentes Gambe belassen, sondern uns etwas über dessen Geschichte erzählen, inklusive Exkurs zur Bedeutung des Digitalen in der Musik.

Die Lange Nacht der Wissenschaften

Goodbye, Internet, Hello!

Samstag, 24.10., 14:00 – 01:00 Uhr

Mach-Salon der Initiative ICH KANN! und Zusammenbau der großen Kettenreaktion im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften.



Grundsätzlich ist der Eintritt zum Makerspace frei!
Für die Lange Nacht der Wissenschaften ist ein Ticket erforderlich.

Je Workshop wird eine Schutzgebühr von 10 € erhoben (außer Green Smoothies: 5 €), bei mehrtägigen Workshops 10 € pro Tag. In Einzelfällen fallen Materialkosten an. Alle Workshops mit begrenzter Teilnehmerzahl! Anmeldung wird empfohlen unter:
E-Mail: erlangen@networks15.de oder Tel. 09131 / 86-1408

Veranstaltungsort:
Palais Stutterheim – Innenhof
Marktplatz 1, 91054 Erlangen

Das Internet schließt in 8 Tagen!

Der Makerspace zu net:works 15

Palais Stutterheim – Innenhof
17. bis 24. Oktober 2015

OpenLab mit dem FabLab der FAU ... Mach-Salon mit der Initiative ICH KANN! ... einfach vorbeikommen ... zuschauen ... mitmachen ... digital und analog experimentieren ... basteln ... Workshops ... Vorträge ... Performances ... Lese-Ecke ... kochen ... Musik ... Party ...

Mein Internet: Es duftet nach Holz und es ist nicht so groß wie das bisherige. Es kann mich auf etwas aufmerksam machen, was mir wertvoll ist. Es will mir nichts verkaufen und es beklaut mich nie. Ich brauche dafür weder etwas von Apple noch von Microsoft und auch keine weiteren Netzgeräte in meiner Sammlung. Ich kann es endlich selber formen. Früher musste ich warten, bis jemand eine Software schrieb. Heute sage ich, möglichst präzise, was sein soll – und es kommt so.

Der Countdown läuft! Was passiert, wenn am 24. Oktober um Mitternacht das Internet plötzlich „abgeschaltet“ wird? Wie hat das Netz, der digitale Raum, unser Machen und Erfahren verändert? Eine Woche lang lädt der umgestaltete Innenhof des Palais Stutterheim Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, sich in realen und virtuellen Welten gestalterisch auszuprobieren. So entsteht ein sich dynamisch verändernder Raum zum Machen und Mitmachen – zwischen Ausstellung, Werkstatt und Labor. Windkanal, Lasercutter und 3D-Drucker, aber auch herkömmliche Werkzeuge warten auf kreative Nutzung. Im Fokus steht dabei der Naturstoff Holz mit allen Möglichkeiten der analogen und digitalen Bearbeitung. Die Konsequenzen der digitalen Revolution für Kreativität und Teilhabe werden spielerisch hinterfragt. Bau mit am neuen Internet!

Ein Großraumfestival der
Arbeitsgemeinschaft Kultur
im Großraum Nürnberg, Fürth,
Erlangen, Schwabach
9. bis 25. Oktober 2015
www.networks15.de


net:works


net:works

net:works – kultur und öffentlichkeit zwischen analog und digital – ist eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach. www.networks15.de #networks15

Stadt Erlangen – Kulturamt
Abteilung Festivals und Programme
Gebbertstr. 1, 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 86-1408


Ein Projekt der Initiative ICH KANN! in Kooperation mit dem FabLab der FAU Erlangen-Nürnberg, der Stadtbibliothek Erlangen, dem Kunstpalais und dem Kulturamt der Stadt Erlangen



FAU  FABLAB



kunstpalais

 Stadt Erlangen
Kulturamt




net:works
kultur und öffentlichkeit
zwischen analog und digital

Das Internet schließt in 8 Tagen!

Der Makerspace



OpenLab
Mach-Salon
Workshops
Performances
Lectures
Partys

17. – 24.10.2015
Palais Stutterheim
Innenhof

Kleine Meister: 3D-Druck und Laserschneiden im FabLab
 Samstag, 17.10., 10:00 – 12:30 Uhr
 Nach einem kurzen Rundgang, bei dem die Kinder Spannendes über die Werke in der „Save the Data!“-Ausstellung erfahren, können sie selbst kreativ werden. Mithilfe von Computer, Lasercutter und 3D-Drucker können eigene Objekte gestaltet und mit nach Hause genommen werden. Ab 10 Jahren. Kosten: 12 € (inkl. Eintritt und Material). Bitte mitbringen: Kleidung, die schmutzig werden darf, ggf. Getränk und Snack. Treffpunkt: Eingang Kunstpalais. Anmeldung unter Tel. 09131 / 86-2621. Begrenzte Teilnehmerzahl!

OpenLab
 Samstag, 17.10. und Sonntag, 18.10.
 Einfach vorbeikommen und Ideen mitbringen! Unter fachkundiger Anleitung kann man diese mit digitalen Maschinen wie Lasercutter, 3D-Drucker und Schneideplotter umsetzen.

Workshop T-Shirts digital gestalten (mit dem FabLab)
 Samstag, 17.10., 14:00 – 17:00 Uhr
 In drei Stunden wird ein eigenes T-Shirt oder ein anderes Kleidungsstück mithilfe des Flexdruckverfahrens selbst gestaltet. Dazu wird erlernt, wie Vektorgrafiken mit freier Software (Inkscape) entworfen oder auf Basis von Fotos erstellt werden, wie man den Schneideplotter des FabLab bedient und einen Entwurf auf Stoff überträgt. Bitte ein Kleidungsstück aus Baumwolle (oder eine Tasche) mitbringen!

Workshop Intarsia
 Digitale Renaissance einer alten Kunst (mit Berndt Richter)
 Samstag, 17.10., 17:00 – 19:00 Uhr
 Sonntag, 18.10., 12:00 – 14:00 Uhr
 „Intarsia“ ist der Begriff für eine dekorative Technik der Holzbearbeitung, bei der verschiedene Hölzer so ausgeschnitten und bündig nebeneinander gesetzt werden, dass ein Bild oder ein Muster entsteht. Während bei traditionellen Einlegearbeiten feine Sägen oder Messer zum Einsatz kommen, kann heute auch der Lasercutter diese Aufgabe übernehmen. Im Workshop zeigen wir beide Techniken.

Kunst in Echtzeit
 3D-Druck einer Edition von und mit Florian Meisenberg
 Samstag, 17.10., 19:30 Uhr
 Die Besucherinnen und Besucher erleben wie Objekte aus Florian Meisenbergs Videoinstallation „Delivery to the following recipients failed permanently“ im 3D-Drucker Wirklichkeit werden! Als Teil einer Sonderedition können die entstandenen Kunstwerke erworben werden. Wie er analoge und digitale Welt, Antike und computergenerierte Gegenwart in seinen Kunstwerken verbindet, wird Florian Meisenberg während eines Künstlergesprächs erklären.

Workshop Lasercutter (mit dem FabLab)
 Sonntag, 18.10., 10:30 – 12:00 Uhr
 Sonntag, 18.10., 13:30 – 15:00 Uhr
 Laubsägearbeit war gestern – heute gibt es den Laserschneider! Wir zeigen, wie am Computer eine Zeichnung entsteht, die dann vom Laserschneider millimetergenau aus Holz oder Kunststoff ausgeschnitten wird. So kann man bequem Schlüsselanhänger, Dekoration und allerlei technische Dinge herstellen. Für den Entwurf der Motive wird das frei erhältliche Vektorgrafikprogramm Inkscape eingesetzt.

Sa 17.10. So 18.10. Mo 19.10. Di 20.10. Mi 21.10. Do 22.10. Fr 23.10. Sa 24.10.

Eröffnung	Fabulous Sunday	Ent-lern Tag	Green Food Day	Architektur Tag	Do-Day	Musik & Klang Tag	Nacht der Wissenschaften
Kleine Meister 10:00 – 12:30 Uhr	Lasercutter 10:30 – 12:00	„Spielend lernen“ Schulprogramm	„Spielend lernen“ Schulprogramm	„Spielend lernen“ Schulprogramm			
OpenLab	Intarsia 12:00 – 14:00	Mach-Salon	Mach-Salon	Mach-Salon	Mach-Salon	Mach-Salon	Mach-Salon
T-Shirts 14:00 – 17:00	Von analog zu digital 15:00 – 17:00	OpenLab	Bauen an der Kettenreaktion ...	Bauen an der Kettenreaktion ...	Bauen an der Kettenreaktion ...	Bauen an der Kettenreaktion ...	Bauen an der Kettenreaktion ...
Intarsia 17:00 – 19:00			Green Smoothies 16:00 – 18:00	Hard (to) copy I 16:00 – 18:00	Hard (to) copy II 16:00 – 18:00	Hard (to) copy III 16:00 – 18:00	Kinderprogramm 14:00 – 18:00
„Kunst in Echtzeit“ Florian Meisenberg 19:30		„Alphabet“ Film von Erwin Wagenhofer 19:30	Kochen mit dem Lesecafé anständig essen 18:00	„From blob to bim“ Architektur Arnold Walz 19:30		„Dinge, die klingen“ Gambe Dietrich Haböck 19:30	Lange Nacht der Wissenschaften bis 1:00
							Finale!

Demonstration Von analog zu digital und zurück
 Wir kopieren uns in 3D (mit Jochen Hunger)
 Sonntag, 18.10., 15:00 – 17:00 Uhr
 Um sich ein Denkmal zu setzen, genügt es heute, einen Kinect Sensor aus dem Gamer-Regal mit einer frei erhältlichen Software zu verbinden, alles in den Rechner zu stöpseln und sich einmal um die eigene Achse zu drehen. Das entstehende persönliche Datenmodell ist zwar nicht sehr detailreich, für's Erkennen reicht es aber aus. Ausgeben lässt es sich, wenn es schnell gehen soll, als räumliches Schichtenmodell. Im Rahmen der Demonstration wird ausprobiert, wofür diese einfache Lösung im echten Leben taugt.

Mach-Salon der Initiative ICH KANN!
 Montag, 19.10. – Samstag, 24.10.
 Kettenreaktionen, Vernetzungsmaschinen, Experimente mit Mechanik, Strom, Wind, Gravitation, Holz, Tape, Klang ...

„Alphabet“ – Film von Erwin Wagenhofer
 Montag, 19.10., 19:30 Uhr
 Mit „Alphabet“ stellt der Regisseur Erwin Wagenhofer die Frage, inwiefern wir uns von alten Denkmustern verabschieden und in unseren Kindergärten, Schulen und Universitäten Kreativität und unkonventionelles Denken in den Mittelpunkt rücken sollten. Wie müsste sich unsere Definition von Bildung verändern, damit Kinder und Jugendliche wirklich darauf vorbereitet werden, ihr Leben heute und in Zukunft zu meistern? Im Anschluss: Publikumsgespräch.

Workshop Green Smoothies (mit Britta Speer)
 Dienstag, 20.10., 16:00 – 18:00 Uhr
 Was ist meist grün, belebt wie Espresso und wächst fast überall? Heimische Kräuter und Früchte sind zu entdecken und zu schmecken. Aus den Kräutern vom Wegesrand lassen sich in der Kombination mit Früchten koffeinfreie Vitalizer mischen. Je nach Jahreszeit schwankt die Zusammensetzung, nur im Winter wird es eng.

Kochen im Mach-Salon mit dem Lesecafé anständig essen
 Dienstag, 20.10., 18:00 Uhr
 Essen machen beginnt für die einen beim Schalter für die Mikrowelle mit der Tiefkühlpizza drin, für die anderen mit der Suche nach der richtigen Tomate. Fest steht: Wir sind die einzige Art auf dem Planeten, die Essen machen zum Event macht – es lebe die Vielfalt der Möglichkeiten, beim Essen auch mal über den eigenen Tellerrand zu schauen. Im Mach-Salon kocht heute das Lesecafé „Anständig essen“ auf, der Geschmack ist „bio-fair-vegan“.

Workshop Hard (to) copy (mit Peter Kurth)
 Mit unterschiedlichen Hölzern Instrumente bauen, die überraschend gut klingen. Dreiteilig: Mittwoch, 21.10. – Freitag, 23.10., jeweils 16:00 – 18:00 Uhr
 „Hardcopy“ ist der gängige Begriff für eine ausgedruckte digitale Datei. Im Workshop geht es darum, aus „echtem“ Material (Hölzern) ein ganz individuelles, weil selbst gebautes Instrument herzustellen. „Hard to copy“ bedeutet schwer kopierbar. Tatsächlich ist es nicht einfach, ein gut klingendes Instrument zu kopieren. Sonst würden sich nicht so viele Geheimnisse um gute Gitarren, noch mehr aber um Violinen (Stradivari!) ranken. Vorkenntnisse im Instrumentenbau sind nicht erforderlich, Neugierde auf Klangerlebnisse hilfreich.

